

Aidshilfe und Kinderbetreuung im Lesedi Centre of Hope in Bloemfontein / Südafrika



Unsere Mitschwestern in Südafrika sind mit einem sehr schmerzvollen Zeichen der Zeit konfrontiert:

Unsäglich viele Menschen sind mit HIV infiziert, was für die Person selbst und die Familie viele Konsequenzen mit sich bringt.



Väter fallen aus, Mütter haben selbst das Virus und wissen nicht, wie lange sie noch für ihre Kinder sorgen können. Oft müssen Großeltern ihre Enkel bei sich aufnehmen, die als Waisen zurück bleiben.

Deshalb wurde 2003 das Lesedi Centre of Hope gegründet. Es ist das Koordinationsbüro für HIV / AIDS in der Erzdiözese Bloemfontein, das bedeutet, dass alle HIV / AIDS-Arbeit der Diözese hier zusammen läuft.

Die Arbeit des Zentrums hat zwei Stoßrichtungen:

- ▶ Betreuung infizierter Personen und ihrer Familien (Hausbesuche, Arztbegleitung und Hospiz- und Pflegeheim)
- ▶ Vermeidung neuer Infektionen durch **Präventionsarbeit bei Kindern**, Jugendliche und Erwachsenen, die auf Verhaltensänderung und größere Selbstverantwortung zielt.

Innerhalb der Arbeitsfelder des Koordinationsbüros gibt es auch noch eine **Nachmittagsbetreuung für OVCs** (orphans and vulnerable children, d.h. für **Waisen und gefährdete Kinder**), in der mit den Kindern gespielt, gebastelt, gesungen, wird. Den Kindern soll dadurch Halt gegeben werden. Auch bekommen Kinder aus Lesotho Schulunterricht, die aufgrund fehlender Geburtsurkunden nicht die offizielle Schule besuchen dürfen.

